Genommen worden, weren v. Träumin,
und Ihme hl. Freytag selbs Gehörig,
Ausser Vorbemelten 2. cd 3. Gschrien,
so hierauß dem hl. Menzen, und
bey 9. Uhr so der Frauen Krauß in
zuständig, und auf den Zettel
eingeführet worden, welch dise 9. Uhr
hl. Freytag d. Frauen Krauß in Ver:
kheufft, und derselben den andern tag
hette zuschickh: ~~wollen~~, den überlest aber

L im Rathskeller interim transfe: rieren lassen wollen, umb solchen Volg: endts der bestellt gemäß, an ge: hörde Versänden zu lehnen.

Hierüber, und gleichwie Lubl. Obsmi: tation auß so erstatten Bericht, und
des hl. Freytages mehrers angeführten
umbständen, abgenommen, daß Menz:
ischer und Freytagischer seits, einig
Excess in hereinführung frembden
Weins nit bekhendt: sondern alles
was beschehen, befürgt zu sein, be:
haubtet werden wille; Also hat man
den hl. Freytag entgegen zu Gemüth
geführet, wie man v. Rathes wegen
eines ganz andern informiert, und
auß der v. Zohlambt Eysach erholte: